

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

| Stadtamt | Stellungnahme-Nr. | Datum |
|---|-------------------|------------|
| II/01 | S0233/19 | 13.05.2019 |
| zum/zur | | |
| F0099/19 – SPD-Stadtratsfraktion, Stadtrat Hausmann, Stadtrat Wiebe | | |
| Bezeichnung | | |
| Demontage der Hofpumpen in der Beimssiedlung contra Biodiversität und Stadtgrün | | |
| Verteiler | | Tag |
| Der Oberbürgermeister | | 21.05.2019 |

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Bürgerinnen und Bürger der Beimssiedlung haben sich an uns gewandt und uns mitgeteilt, dass sie im Februar 2019 von der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH darüber informiert wurden, dass die Brunnen auf den Innenhöfen, die bisher zur Bewässerung der dortigen Kleingärten dienten, ab diesem Jahr nicht mehr in Betrieb genommen werden ergo demontiert werden.

Seit 30 Jahren erfreuen sich die Bürgerinnen und Bürger der Beimssiedlung an ihren kleinen Gärten in den Innenhöfen der Beimssiedlung. Diese wird ihnen nun durch das Abstellen der Pumpen für die Brunnen genommen.

Die Biodiversität dieser Kleingärten ist auch ein guter Beitrag zum Klimaschutz. Für das Gedeihen und die Pflege der Pflanzen in den Kleingärten ist nun einmal die Versorgung mit Wasser notwendig.

Daher haben wir folgende Fragen:

1. Wann ist beabsichtigt, die Pumpen abzustellen und die Brunnen auf den Innenhöfen der Beimssiedlung zu demontieren?
2. Ist es aus Ihrer Sicht geboten, gerade im Jahr des Bauhaus-Jubiläums mit solchen Maßnahmen zu beginnen und damit den Pächtern der Kleingärten die Pflege der Pflanzen zu erschweren?
3. Sind auf den Innenhöfen Unterflurgaragen geplant?

Wir bitten um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Christian Hausmann
Stadtrat

Dr. Thomas Wiebe
Stadtrat

Stellungnahme:

Zu 1)

Es gibt eine Entscheidung bei der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (Wobau), die Handpumpen in den Höfen der Herrmann-Beims-Siedlung zu demontieren. Dazu ist zum Hintergrund wie folgt auszuführen: Die Brunnen waren ursprünglich als Trinkwassernotversorgung vorgesehen und wurden deshalb von der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH regelmäßig instandgehalten und bewirtschaftet. Die kostenlose Bereitstellung der Pumpen und Nutzung der Brunnen war somit ein positiver Effekt für die Gartennutzer. Durch den zunehmenden Verschleiß der Pumpen, steigende Instandhaltungs- und Betriebskosten sowie dem Erfordernis, einige Brunnen außer Betrieb nehmen zu müssen, wurde die Verpflichtung zum Erhalt der Brunnenstandorte durch die Wobau umfassend geprüft. Nach Rücksprache mit der Unteren Wasserbehörde wurde der Wobau mitgeteilt, dass die vorhandenen Brunnen keineswegs Notwasserbrunnen im Sinne des Wassersicherungsgesetzes sind. Mit dieser Erkenntnis und unter Beachtung der steigenden Instandhaltungs- und Betriebskosten wurde durch die Gesellschaft die Entscheidung getroffen, die größtenteils veralteten Pumpen in der neuen Gartensaison nicht mehr zu ersetzen.

Die Wobau hat aufgrund der Nachfragen zu dieser Thematik den Vorschlag unterbreitet, die vorhandenen Pumpen in die eigenverantwortliche Bewirtschaftung der Gartenbesitzer zu übergeben. Dazu müssten schriftliche Vereinbarungen mit den jeweiligen Gartennutzern abgeschlossen werden. Dieser Lösungsvorschlag wurde von der Wobau Ende März unterbreitet.

Zu 2.)

Die Wobau sieht sich der Siedlung als Flächendenkmal verpflichtet und engagiert sich seit vielen Jahren in vielen Bereichen der Siedlung mehr als denkmalpflegerisch und behördlich gefordert wird. Die Entscheidung und der Zeitpunkt zur Demontage unterliegt wie unter 1. bereits erläuterten betriebswirtschaftlichen Gründen. Eine kostenlose Bereitstellung der Bewässerung kann von der Gesellschaft nicht mehr geleistet werden.

Zu 3.)

Da die Parkplatzsituation insgesamt sehr angespannt ist, besteht in dieser Hinsicht Handlungsbedarf. Gemäß Auskunft der Wobau besteht nicht die Absicht, Parkplatzmöglichkeiten in den Innenhöfen zu Lasten der Gärten zu schaffen bzw. diese zu beseitigen. In der Badeleber Straße befindet sich eine Brachfläche, direkt an der Straße, die für den Bau eines Parkgaragegebäudes geeignet ist. Die Wobau möchte mit der Erbauung einer modernen Garagenanlage auch die Versorgung mit zukünftig benötigten E-Ladestationen im Quartier sicherstellen.

Zimmermann